

## Presseinformation 20/2025

# Blackout in Spanien

## Wie kann bei privaten, öffentlichen und Firmengebäuden vorgebeugt werden?

Einladung in den Treffpunkt Meetingroom | 26. Mai 2025 | 18-19 Uhr

**28. April 2025, 12:30 Uhr, die Welt in Südeuropa blieb stehen. Stromausfall in Spanien, Portugal, und in Teilen von Südfrankreich, Norditalien und Marokko. Von einer Minute auf die anderen: kein Strom, kein Mobilfunknetz, kein Notruf, kein Fernsehen, keine Internetverbindung, keine Bankautomaten mehr für Bargeld, kein Benzin mehr von Tankstellen. Züge und U-Bahnen bleiben stehen und müssen Notevakuierungen durchführen, Ampeln funktionieren nicht mehr zur Verkehrsregelung, nur wenige Supermärkte mit Notstromaggregaten verkaufen noch Lebensmittel, Milliardenschäden und einige Tote.**

Wenig diskutiert wird die Gefährlichkeit von Stromausfällen auf Atomkraftwerke. Bei einem Blackout fahren zwar Kernkraftwerke ihre Leistung runter. Sie sind dann aber abhängig von funktionierenden Dieselgeneratoren für die Kühlung der Brennelemente. In den sieben spanischen AKW trat dieser Notstromfall ein. Die Generatoren sprangen zwar im aktuellen Fall an. Sie sind aber ein Risiko und störanfällig. Fallen die Dieselaggregate aus, ist eine Kernschmelze und eine Atomkatastrophe die Folge.

Schäden am Energiesystem oder großflächige Klimakatastrophen werden mit fortschreitendem Klimawandel wahrscheinlicher. Umso dringlicher, Solaranlagen resilienter zu machen und eine Notstromfunktion und Schwarzstartfähigkeit zu berücksichtigen. Die EU-Kommission hat darüber hinaus mit Empfehlungen für ein 72-Stunden-Notfallpaket dazu aufgerufen, sich auf Katastrophen vorzubereiten, um zu überleben und das Wichtigste parat zu haben. Das Survival-Kit sollte mindestens Lebensmittel, Wasser, Medikamente, ein tragbares Radio, eine Taschenlampe, Ersatzbatterien, Ladegeräte, Bargeld, Kopien wichtiger Dokumente einschließlich ärztlicher Verschreibungen, Ersatzschlüssel, warme Kleidung und Werkzeuge wie Taschenmesser enthalten.

Der Verband für Wirtschaft und Umwelt sowie der Landesverband Solarenergie laden in den Treffpunkt Meetingroom zu einer Diskussion mit dem ehemaligen Siemensmanager Wolfgang Thiel und dem vom Blackout betroffenen Guido Dahm ein. Das Onlinemeeting im Netz findet am Montag, dem 26. Mai 2025 von 18:00 bis 19:00 Uhr statt und kann kostenfrei besucht werden. Eine Registrierung ist auf der Webseite [www.treffpunkt-meetingroom.de](http://www.treffpunkt-meetingroom.de) möglich. Der persönliche Zugangslink wird dann automatisch zugewiesen.

Der Wirtschaftsverband VWU veranstaltet monatlich mit Kooperationspartnern zu nachhaltigen Themen ein sogenanntes Storytelling, bei dem innovative Geschäftsideen und Produkte, nachhaltige Projekte und zukunftsweisende Forschungsergebnisse präsentiert werden. Die Teilnehmenden können direkte Fragen an die Referentinnen und Referenten stellen,

Neustadt a.d.W. | Ebertsheim, den 19. Mai 2025